

An **Tourismusverband**
 Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 z. Hd. Frau Mirka Vaarnas
 Platz der Freundschaft 1

18059 Rostock

► Bitte senden Sie die geforderten Unterlagen bis **15. März 2008** an die nebenstehende Adresse.

Allgemeine Angaben

Name · Adresse des Betriebes:

Ansprechpartner · Funktion:

Inhaber:

Telefon · Fax · E-Mail · Homepage:

Betriebstyp:

- a) Gastronomiebetrieb mit Außenbereich
- b) Gastronomiebetrieb ohne Außenbereich
- c) Gastronomiebetrieb mit reiner Außenbewirtschaftung (z. B. Biergarten)
- d) Sonstiger Gastronomiebetrieb: _____

Bewerbung zusammen mit zugehörigem Beherbergungsbetrieb / Erlebnispartner:

Schwerpunkt Ihres Gastronomie-Angebotes nach Altersgruppe der Kinder

Welcher Angebotsgruppe ordnen Sie sich zu? Familie mit Kindern im Alter von:

	Baby 0-3 Jahre	Mini 4-6 Jahre	Junior 7-11 Jahre	Teens 12-15 Jahre	Jugendliche ab 16 Jahre
Restaurant					
Gaststätte					
Biergarten					
Café					
Sonstige:					

Je nach Ihren spezifischen Stärken können Sie Ihren Angebotsschwerpunkt individuell bestimmen. Je nach Art und Größe des Betriebes können mehrere Alters- und Angebotsgruppen abgedeckt werden.

Qualitätsverpflichtung Gastronomiebetrieb

Wir verpflichten uns, folgende Mindeststandards gegenüber unseren Gästen und Besuchern einzuhalten. Einer Überprüfung stimmen wir jederzeit zu.

Information und Lage

01. Hauseigene Print-Information mit Familienangeboten inkl. Speisen- und Getränkekarten
02. Hauseigene Homepage mit Familienangeboten in Wort und Bild im Internet:
www. _____
03. Infos zur Barrierefreiheit und den Nutzungsmöglichkeiten für Familien mit Angehörigen mit Behinderungen
04. Verkehrsgesicherte Lage, Bewirtung und Spielmöglichkeiten sind vom Straßenverkehr getrennt.
05. Hauseigene Parkplätze für Besucher in ausreichender Anzahl, gekennzeichnet und kostenlos/kostengünstig

Umgang mit Kindern und Angebot an Kindergerichten und Getränken

06. Kinder werden selbst nach ihren Wünschen gefragt und freundlich beraten, anschließend wird die Familie gefragt, in welcher Reihenfolge serviert werden soll.
07. Die Speisekarte trägt den Hinweis: »Reduzierte Portionen kindgerecht zusammengestellt« und liefert Informationen zu Kindergerichten.
08. Mindestens zwei nichtalkoholische Getränke (z.B. Milch und Mineralwasser) sind (auf den Liter gerechnet) preiswerter als Cola und Limonade.
09. Mindestens drei nichtalkoholische Getränke sind auf den Liter gerechnet preiswerter als alkoholische.
10. Typische Kindergetränke, wie Säfte, Tee, Mineralwasser und Limonaden gibt es in größeren Gebinden (z.B. 0,7 oder 1 Liter) und in kleineren Mengen. (0,2 bis 0,3 Liter z. B. auf Terrasse oder Biergarten)

Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder

11. Malbuch / Malpapier mit Malstiften **oder** Bastelbögen, -material **oder** Spielzeug (z.B. Geduldsspiele)
12. Kinderbücher / -zeitschriften / -hefte / (Comics) **oder** Rätsel / Ratespiele
13. Hauseigener gepflegter und sicherer Spielplatz mit mindestens drei Spielgeräten, z.B. Schaukel, Sandkasten, Wippe, etc. (nur bei Außenbewirtung mit Garten)

Ausstattung für Familien, Sicherheit und Sauberkeit der Gasträume

14. Gepflegter, familienfreundlicher Gesamteindruck im Gaststättenbereich und der Freizeitmöglichkeiten
15. Abstellbereich für Kinderwagen / Buggys in der Gaststätte (ohne zu behindern)
16. Verkehrswege zwischen den Tischen haben Kinderwagenbreite
17. Kindergarderobenhaken im Innenbereich
18. Kinderhochstühle bzw. Sitzkissen zum Höhenausgleich in ausreichender Anzahl

- 19. Kindergerechtes Geschirr, Besteck, Kleinkindergläser (bruchsicher)
- 20. Spielbereich im Nichtraucher-Gastraum oder Spielzimmer
- 21. Kindergerechte Sicherheit im Gast-, Spiel- und Freizeitbereich und bei den Spielgeräten
- 22. Steckdosen sind in allen Bereichen, die Kindern zugänglichen sind, dauerhaft gesichert

Familienfreundlicher Sanitärbereich für Kinder und Babypflege

- 23. Lichtautomatik oder Dauerlicht auf dem Weg und im Sanitärbereich
- 24. Kinder-WC oder Toilettenaufsatz sowie Kinderwaschbecken oder rutschfeste Stehhilfe am Waschbecken
- 25. Heizbarer Raum mit Wickeltisch, Auflage und Eimer zugänglich für Frauen und Männer inkl. Babypflegeartikel

Wir erfüllen alle obigen Mindeststandards: Ja Nein

Wir akzeptieren die Teilnahmebedingungen und heißen Familien herzlich willkommen.

Ort, Datum

Name

Unterschrift

Anlagen bitte beifügen:

1. Hauseigenes Prospekt- und Printmaterial (Hausprospekt, Information zum Haus)

2. Speisen- und Getränkekarten (Allgemeine Karten, Kinderkarte)

Anmerkungen:

Ihre Bewerbung ist nur gültig, wenn Sie alle Kriterien der Qualitätsverpflichtung erfüllen.

Erfüllen Sie ein Kriterium nicht und können dies nachvollziehbar begründen, kann die Jury Ihren Betrieb zur Prüfung vor Ort zulassen.

1. Nichterfüllung aufgrund der »Kommunalpolitik« (regionale / lokalen Vorgabe): Begründung und Nachweis durch z.B. Kommunale Beschlüsse, Auflagen und Verordnungen, sonstige Regularien.

2. Nichterfüllung aufgrund der »Unternehmenspolitik«: Begründung und Nachweis durch Unternehmensphilosophie, Hausordnung, Geschäftsbericht, Unternehmensbeschluss.

Folgende Mindeststandards erfüllen wir nicht, weil:

Nr.

Über die Anerkennung entscheidet die Jury.

Sonstige Hinweise:

Alle Betriebe, die die Qualitätsverpflichtung erfüllen, werden von einer fachkundigen, unabhängigen Jury besucht. Vor Ort beurteilt die Jury die »Familienfreundlichkeit« des Angebotes anhand der typischen Anforderungen und Merkmale eines Familienaufenthaltes. Die Kriterien der Qualitätsverpflichtung werden ebenso vor Ort überprüft.

Werden bei der Überprüfung vor Ort Mindestanforderungen nicht erfüllt, entscheidet die Jury über eine Nachbesserung in Form einer schriftlichen Vereinbarung mit einer verbindlichen Zeitangabe. Sie wird von beiden Seiten unterschrieben.

Vor dem Besuch werden folgende Punkte bewertet:

- das mit dieser Bewerbung eingereichte betriebseigene Prospekt- und Printmaterial
- Ihre Antworten auf Aufenthalts- und Reservierungsanfragen
- der Internetauftritt, der in der Anmeldung angegebenen Homepage
- die Meinung von Testfamilien.

Bitte füllen Sie den Anmeldebogen vollständig aus, unterschreiben die Qualitätsverpflichtung und vergessen nicht die geforderten Anlagen beizufügen.

Viel Erfolg.

Einsendeschluss: 15. März 2008